



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XXIII. Vereinigung mehrerer Ländereien an Schulzen und Bauern des Dorfs Toppel v. J. 1469.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Vierwecke vnd gemeyne der Stadt haelberge die Mullen mit deme Schoffe vnde allen anderen sachen vmbfweret vnde frey bliben lassen vnde wan vnde uff welche zeit die von haelbergk alle oder Befunderen Leem graben oder halen wollen, das sie doch von eigener macht nicht, sondern mit des Probtes gunst wille vnde fulbordt thuen sollen. Item vnser here van haelberge sol den tzawn abthuen vnde ein haus an die staedt setzen also do van alter gestanden vnde geweset ist, Aber von der vischerie wegen das sol in aller masse bleyben, als wir das vormals in vnserme entscheytsbriue aufgesprochen vnde entscheiden haben, Sunder de Glouenische Breyde an der von Toppel acker belegen sol den Burgern von haelberg zw ewigen zeiten blieben vnd darauff sollen nu van stunt an alle zweitrachte jrrung vnd schelung zwischen beiden obgescriben partien ganntz hingelegt fruntlich gefundert vnde entricht sin vnd der in arge gegen einander numehr zu gedenkende ane alles geuerde. Des zu vrkunde vnde warer bekenntnisse haben wir obgnanter marggraffe Johans vnser Infigell mit wifen an dussen Breff hengen lassen, der geben ist auff der Burg zu haelberg am freitage vor dem Sundage Judica in der vasten nach christi vnfers heren geburte verzeinhundert iar vnde darnach in dem ein vnd drytzigsten Jaren.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 3 a.

XXIII. Vereignung mehrerer Ländereien an Schulzen und Bauern des Dorfs Toppel  
v. J. 1469.

Wy Gerardus detert prauest, hinricus Borchagen prior vnd gemeine Capittel tho haelberg Bekennen vnd betugen apenbar vor alsweme in kraft desses breues, dat wy gegunt vnd voreigent hebben, gunnen vnd voreigenen jegenwardich ewiglichen dem schultzen vnd allen houenern vnser dorps Toppel, vnu desulven dorpes beterung willen, dat drudde velt des mollenueldes, dat anheft bey dem grothen busche, dar die berbom steit, vnd ist eine share midth einem wege jngepluget, die weg vnser vnd In scholl like meyne wesen, vnd gheit bet ahn die Toppelsche veltuarek vppe wardes na dem dorpe, in sodaner wise, als hierna geschreuen stheit, das die genannten Schultz vnd pair tho Toppel schollen geuen dem prauesthe vp sunte Mateus dag alle Jar dre wispell roggen min 2 schepell, dat is einen jeweliken vth to geuende 7 schepell, nachdem male der houener meth dem Schulten tho rekende theyne ist. Desses genannten ackers willen wy ehm ein Recht gewehre wesen vor alle die jennen, die Recht geuen vnd nhemen willen. Tho groter bekenntnisse hebben wy vnser grotethe ingesegell lathen nedden hangen an dussen brief, die gegeuen vnd ist tho haelberg nha der borth Christi dusent vierhundert darna in dem negen vnd fostigsten Jar, ahn dage Johannis Baptiste midden famer geschreuen.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 141.

XXIV. Verwandlung eines Kossatenhofes zu Toppel in einen Bauerhof,  
v. J. 1470.

Wy Gerardus dethert prouest, hinricus Borchagen prior vnd gemeyne Capittel tho haelberghe Bekennen vnd betugen apenbar vor alsweme in kraft dusses breues, dat wy vorgunt vnd voreyngent hebben, gunnen vnd vor eyngen geuen jegenwardich ewycklichen Claws stolten tho Toppel wanaftich tho synem kosterhaue, belegen in dem suluen dorpe Toppel, szo men van haelberghe in dat dorp kumeth, tho der rechter handt negest dem scheper huffze belegenn, vme synes truenen dienstes willen, ein